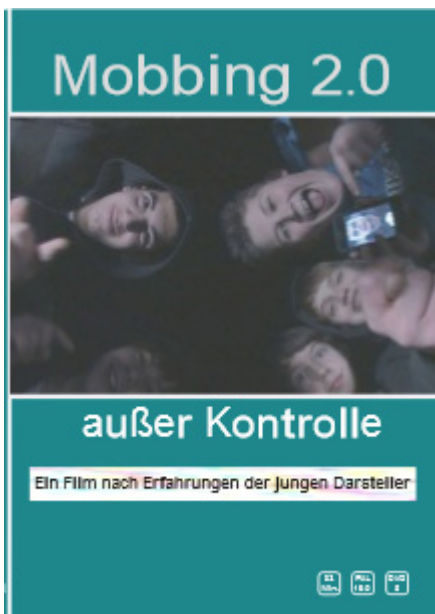


Medienauswahl 2014 zum Themenkreis Mobbing

 **4667970**

 **5759306**
BildungsMedien on Demand

Jahr: 2011 Land: D Farbe: f Länge: 33 min

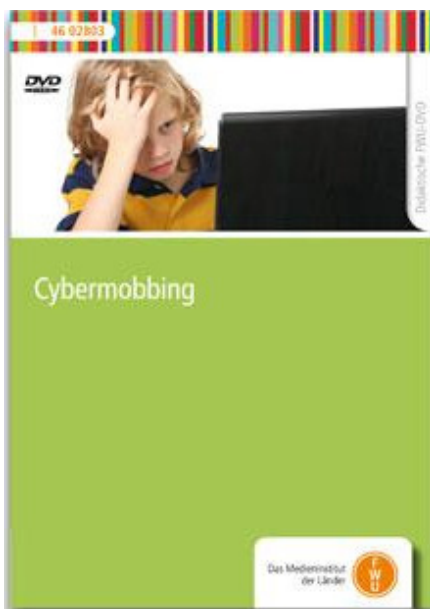


"Mobbing 2.0 - außer Kontrolle" wurde von Jugendlichen für Jugendliche hergestellt und schildert eindrucksvoll, wie leichtfertig junge Menschen mit Alltagsmedien in große Schwierigkeiten geraten können und wie schnell Straftatbestände berührt werden. Das Phänomen Cyberbullying ist im Kreis Pinneberg in Schulen und im Freizeitbereich unter Jugendlichen sehr verbreitet. Dabei sind den wenigsten Jugendlichen der Schaden, der einzelnen zugefügt wird, und der Straftatbestand, der dahinter steckt, bewusst. Der interessante, lebendige Aufklärungsfilm klärt über dieses Thema auf und soll Jugendliche zum Nachdenken anregen. Eine besondere Würdigung erfährt dieser Film durch die professionelle Moderation des langjährigen Hörfunkjournalisten und Lehrer-Online-Autors Sebastian Marcks, der unter anderem Projektleiter des Jugendradioprojekts Radio Pinneberg ist und das Thema als Experte für Medienpädagogik von allen Seiten kennt.

 **4602803**

 **5754997**
BildungsMedien on Demand

Jahr: 2012 Land: D Farbe: f Länge: 18 min



Wenige Zeilen und ein Mausklick genügen: Cybermobbing, das gezielte Diffamieren und Schikanieren Einzelner mithilfe des Internets und anderer elektronischer Medien, stellt eine neue, gefährliche Dimension von Mobbing dar - völlig anonym und vor einer weltweiten Öffentlichkeit. Dabei ist den Tätern häufig nicht einmal bewusst, welche drastischen Auswirkungen ihr vermeintlich 'harmloses' Tun für die Opfer haben kann. Der Film 'Cybermobbing - Attacke im Netz' veranschaulicht am Beispiel zweier Jugendlicher die Folgen von Cybermobbing und zeigt Möglichkeiten auf, wie man als Betroffener reagieren kann. Umfangreiches Zusatzmaterial ergänzt die didaktische DVD. Pinneberg ist und das Thema als Experte für Medienpädagogik von allen Seiten kennt.

DVD 4602803

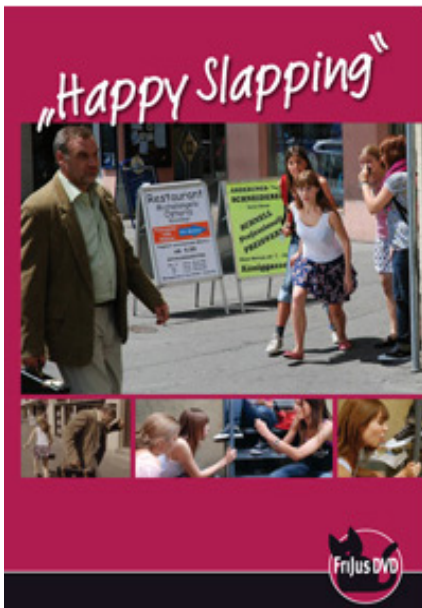
Jahr: 2010 Land: D Farbe: f Länge: 45 min



Blamieren, drohen, fertig machen: Wenn mehrere einen Einzelnen im Internet zum Ziel ihres Spotts machen, ist das so genanntes Cybermobbing. In sozialen Netzwerken wie Facebook, Myspace oder Wer-kennt-wen ist es leicht, etwa einen Mitschüler zum Opfer zu machen und zwar vor den Augen aller, um ihn zusätzlich zu demütigen. "Cybermobbing ist eine Form von Gewalt. Cybermobbing lässt die Opfer unendlich leiden, während die Täter sich der Tragweite des Schadens, den sie anrichten, oft nicht mal bewusst sind. Diese klare Botschaft vermittelt der Film 'Netzangriff', so Professor Dr. Wolf Hammann, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes und Landespolizeipräsident von Baden-Württemberg. Bereits in der Entstehungsphase des Drehbuchs haben der SWR und die Polizei zusammengearbeitet - Qualität, die sich auszahlt: Beim Filmfestival in Luzern erhielt der Jugendkrimi die Rose d'Or 2010 und wurde damit zum besten Beitrag in der Kategorie "Children & Youth" gekürt.

DVD 4663725

Jahr: 2009 Land: D Farbe: f Länge: 34 min



Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping

Die vorliegende DVD bzw. die entsprechenden Materialien wollen einerseits auf die Gefahren hinweisen, andererseits Schüler, Lehrer und Eltern für diese Form der Gewaltanwendung sensibilisieren.

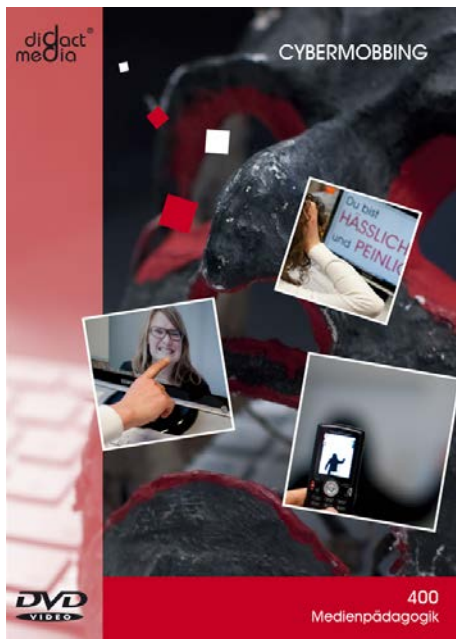
Inhaltsangabe:

Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen „Scherz“ wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt



 **4663580**

Jahr: 2010 Land: D Farbe: f Länge: 13 min



Von kurzen Begriffserklärungen zu Persönlichkeitsrechten, Cyberbullying und Cybermobbing kommt der Film „Cybermobbing“ schnell zu praktischen Darstellungen aus der Alltagswelt von Jugendlichen mit Handy und in sozialen Netzwerken wie schüler- VZ. Die DVD beleuchtet beispielsweise, weshalb man nicht heimlich aufgenommene Filmchen vom Handy ins Internet stellen darf und erläutert das Recht am eigenen Bild oder den Schutz der Intim- und Privatsphäre. Neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen zeigt die DVD, dass mit modernen Kommunikationsmitteln gemobbte Personen auch in ihren vier Wänden belästigt werden und dass sich Inhalte im Netz rasend schnell verbreiten. So werden Tratsch, Klatsch und üble Gerüchte schnell öffentlich und sind meist dauerhaft abrufbar. Der Schaden ist oft beträchtlich – auch für die Psyche der Betroffenen. Der Film wirkt sowohl informierend als auch aufklärend und dient durch das Aufzeigen der Folgen für die Täter auch der Prävention.

 **4640055**

Jahr: 1995 Land: D Farbe: f Länge: 28 min



Der zwölfjährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den „Zorros“, einer Jugendgang, unter Druck gesetzt. Die Gang übt sowohl in Markus' Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpresst, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er diese Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheimhalten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das „Hauptquartier“ der Zorros und entdeckt das Diebeslage

DVD VIDEO 4656062

Jahr: 2007 Land: D Farbe: f Länge: 17 min



„Faust als Argument“ stellt anhand von Beispielen dar, wo uns in unserem Alltag Gewalt begegnet. Der Unterrichtsfilm zeigt Ursachen von Aggression, definiert Formen wie psychische und physische Gewalt, aber erläutert auch Begriffe wie personale und strukturelle Gewalt und geht dabei auf das Gewaltmonopol des Staates ein. Der Film legt seinen Schwerpunkt auf Alltagssituationen, mit denen Jugendliche konfrontiert sind wie z. B. Drohung und Nötigung, Mobbing und das Zuweisen von Rollen bis hin zu Erpressung und Körperverletzung. Dabei wird herausgestellt, dass vermeintliche Stärke in Wahrheit Schwäche und Gewaltgehabte „uncool“ ist. Im Film werden Formen der Prävention und Repression an Beispielen wie der Streitschlichtung an Schulen beziehungsweise der Strafverfolgung jugendlicher Gewalttäter deutlich. Opfer werden darin bestärkt, sich mit legalen Mitteln zu wehren und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wo und wie Opfern geholfen werden kann.

DVD VIDEO 4653663

Jahr: 2005 Land: D Farbe: f Länge: 20 min



„Mir geht es schlecht – kann ich tun?“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus, mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen, Lösungen anzugehen. Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege, wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen, wie beispielsweise schulpyschologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen, werden für die Jugendlichen im Film dargestellt.

DVD 4657945

BMOD 5753284
 BildungsMedien on Demand

Jahr: 2007

Land: D

Farbe: f

Länge: 90 min



Ben ist ein Außenseiter. Jeden Tag taucht der hochintelligente Teenager in die Welt des Onlinespiels „Archlord“ ab, wo er anerkannt und für seine Taten bewundert wird. Mit seiner Internetgefährtin Scarlite meistert er mühelos alle Herausforderungen. In der Realität gelingt ihm das nicht. Jeder Tag in der Schule bedeutet für den verschlossenen Jungen die Hölle. Immer wieder wird er von Mitschülern gequält und erniedrigt. Als er einen Plan fasst, um mit allem Schluss zu machen, stellt sich heraus, dass Scarlite nicht nur im Netz auf seiner Seite steht ...

Sekundarbereich I: Klassenstufe 9–10; Sekundarbereich II: Klassenstufe 11–13; Außerschulische Jugendbildung; Altersstufe 14–18; Erwachsenenbildung; Lehrerfort- und -weiterbildung

DVD 4652052

Jahr: 2004

Land: D

Farbe: f

Länge: 30 min



Ein Aufschrei geht durch die Presse, wenn die Aggressivität und Gewalt unter Schülern ans Tageslicht kommt; wenn Schüler andere quälen, malträtiert und unwürdigen Ritualen unterziehen. Was aber ist mit der anderen Gewalt? Der verdeckten, psychischen Qual, der sich mindestens genauso viele SchülerInnen ausgesetzt sehen? Was, wenn der tägliche Schulbesuch einem Speißrutenlaufen gleicht? Mobbing ist das Schlagwort, das diese Gewalt beschreibt. Es reicht von Hänseleien bis zur seelischen Zerstörung. Mit viel Einfühlungsvermögen und mitreißenden Bildern veranschaulicht diese DVD das Entstehen und die Auswirkungen von Mobbing. – In 21 Filmsequenzen bietet sie auf eine völlig neuartige Weise Wege und Lösungen an, um dem Problem zu begegnen. Ein Problem – zwei Möglichkeiten: Ausgehend von derselben Filmszene sieht der Zuschauer einmal den negativen Ausgang, doch mit einem Mausklick kann genauso gut eine positive Wendung / Lösung herbeigeführt werden.

MZ



MedienZentrum für Schule & Bildung
Eine Einrichtung des Landkreises Fürstentfeldbruck

DVD VIDEO 4652049

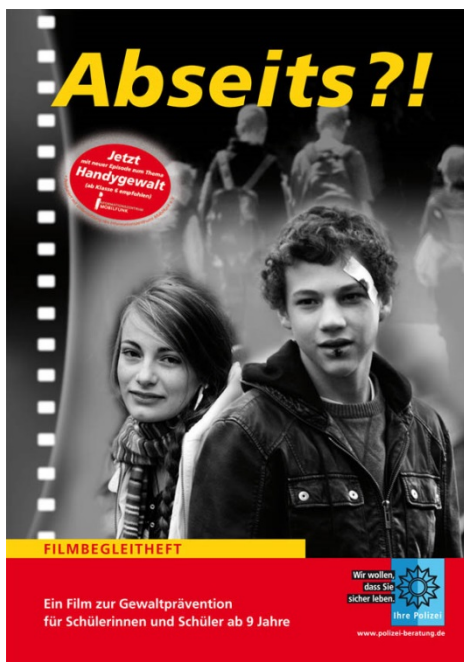
Jahr: 2004 Land: D Farbe: f Länge: 30 min



Anders als bei körperlicher Gewalt ist Mobbing den Betroffenen nicht anzusehen. Viele Lehrer und selbst Eltern ahnen oft nicht, was in der Klasse passiert. Und wenn – was soll man machen? Wie soll man den Beteiligten begegnen? Die DVD weist auf typische Anzeichen von Mobbing hin. Sie versucht Eltern und Lehrern den Ernst dieser Situation zu vermitteln und bietet ihnen als nur mittelbar Betroffenen verschiedene Lösungstechniken an. Dabei greift das Medium auf die interaktive Menüstruktur der DVD-Mobbing1 zurück: Ein Problem – zwei Möglichkeiten. In zahlreichen Filmmodulen werden unterschiedliche Reaktionsmuster von Eltern und Lehrern gezeigt. Einmal positiv/erfolgreich, das andere Mal unsicher und ohne die gewünschte Wirkung. Dadurch können die Adressaten ihre eigenen Reaktionen besser verstehen und gegebenenfalls korrigieren.

DVD VIDEO 4663099

Jahr: 2004 Land: D Farbe: f Länge: 20 min



Das vor einigen Jahren (2003) auf den Markt gebrachte Medienpaket „Abseits?!“, welches sich mit dem Thema Gewaltprävention befasst, wurde aktualisiert. Neu ist die Episode zum Thema Handygewalt, die für Schüler ab der Klasse 6 empfohlen wird. Ebenfalls neu ist das dazugehörige Filmbegleitheft. In Kurzepisoden (Dauer: ca. 3 - 5 Minuten) werden verschiedene Formen der Gewalt thematisiert. Der Film zeigt realitätsnahe Situationen aus dem Schulalltag von Kindern und Jugendlichen. Die einzelnen Szenen bleiben in ihrem Ausgang offen und regen auf diese Weise an, sich aktiv mit der jeweiligen Problematik auseinander zu setzen.